

**Pädiatrie**



**Die Worte wiederfinden** → In diesem Bilderbuch geht die Autorin behutsam an das Thema Verluste von Kindern heran. Die Geschichte erzählt davon, wie ein Kind nach dem Verlust seiner Mutter ver-

stummt. Eine kleine Spitzmaus, die im Garten wohnt, begleitet das Kind. Aus der Neugier, wie diese Spitzmaus lebt, entwickelt das traumatisierte Kind Gedanken, die es aufschreibt, bis die Worte wiederkommen.

In der Praxis hat es sich für mich bewährt, das Buch gemeinsam mit einem Kind durchzulesen. So konnte ich Raum für aufkommende Fragen zulassen. Bisher haben alle Kinder die Geschichte gut verstanden und die Idee, ihre Gedanken aufzuschreiben und ein Tagebuch

zu beginnen, gut aufgenommen. Schulkinder können das Buch gut verstehen. Die beiden Autorinnen verzichten bewusst auf Metaphern und eine religiöse Sprache. Schöne Illustrationen laden zum näheren Betrachten ein.

Ein tolles Bilderbuch, das ich gerne weiterempfehlen möchte. Es zeigt traumatisierten Kindern einen Weg, wie sie ihre Gefühle zum Ausdruck bringen können. Die naturnah gestalteten Bilder kamen bei den Kindern sehr gut an. Viele hatten direkt Lust, selbst ein Bild zu malen, und fanden darüber einen Zugang zu ihrer eigenen Verluste Erfahrung.

*Elisabeth Nellessen, Ergotherapeutin aus Viersen, die mit Kindern mit psychischen Problemen und Störungen arbeitet*

G. Kloes, J. von der Lühde  
**Es wird gut, kleine Maus**  
 Mabuse Verlag 2016, 37 S., 19,95€  
 ISBN 978-3-86321-294-0



**Autismus**

**Ein authentischer Einblick** → Wer meint, ein konkretes Bild über Autismus im Kopf zu haben, den belehrt dieses Buch eines Besseren. Die Autorin, die selbst das Asperger-Syndrom hat, liefert in dem biografischen Roman einen tiefen Einblick in die Entwicklung einer jungen Frau mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Marlies Hübner veranschaulicht die fremde Gedankenwelt dieser Menschen so, dass der Leser ihnen gegenüber mehr Verständnis und Respekt entwickeln kann.

Sie erläutert schonungslos die Erfahrungen der jungen Elisabeth in der für Autisten so befremdlichen Welt der „Normalen“. Die Geschichte durchläuft verschiedene zeitliche Perioden, die zudem keine chronologische Reihenfolge aufweisen. Die Autorin beschreibt eindrucksvoll, wie Elisabeth in der Zeit, in der der Autismus noch nicht diagnostiziert wurde, immer wieder an ihre Grenzen stieß. Sie stellt die Probleme und Schwierigkeiten dar, die in Elisabeths Leben auftraten, ohne dass diese die Ursachen kannte, zum Beispiel den Aufbau und Erhalt von Sozialkontakten und die häufige Reizüberflutung. Der Leser erhält einen Einblick in den langen Leidensweg der Menschen in einer Welt, in der sie die Kommunikationsregeln und Reaktionen nicht verstehen, bis hin zur Diagnose und den Umgang mit dieser Erkrankung.

Ein schonungsloser, faszinierender Roman über die vielen Herausforderungen einer jungen Frau mit Autismus. Er sollte in keinem Bücherregal fehlen. Kein Fachbuch ist in der Lage, die Realität eines Betroffenen besser zu vermitteln als der Betroffene selbst.

*Anita Böhme, Ergotherapeutin einer Autismusambulanz aus Pennigsehl*



M. Hübner  
**Verstörungstheorien**  
 Schwarzkopf und Schwarzkopf Verlag 2016,  
 264 S., 14,99€  
 ISBN 978-3-86265-537-3



**Gesprächsführung**



**Für Fortgeschrittene** → Lilo Schmitz ist Sozialpädagogin, Kulturanthropologin und Professorin für Methoden der Sozialen Arbeit. Die Autorin stellt in dem Buch „Lösungsorientierte Gesprächsführung – richtig beraten mit

sparsamen und entspannten Methoden“ dem Leser Trainingsmaterialien für ein Selbststudium zur Verfügung.

Nach einer kurzen Einführung erläutert sie 76 Übungen, die Ergotherapeuten auch als Unterrichtsmaterial für Lehr-, Fort- und Weiterbildungen nutzen können. Die Mehrzahl der Aufgaben lässt sich als Gruppenarbeiten in einem Zeitrahmen von 15 bis 80 Minuten durchführen. Die vorgegebenen Gesprächssituationen beschränken sich auf die Arbeit mit Klienten, die für die Beratung zugänglich sind. Für schwierige Gesprächssituationen und Gruppengespräche finden sich hier keine Übungsmaterialien. Um mit dem Buch arbei-

ten zu können, brauchen Therapeuten fundierte Vorkenntnisse über die theoretischen Grundlagen des lösungsorientierten Ansatzes und dessen Philosophie. Besser wäre noch (mindestens) ein Einführungsseminar in systemisch-lösungsorientierter Arbeit.

Das Buch ist ein Trainings- und kein Lehrbuch. Es reicht ohne Vorkenntnisse zum Erlernen der lösungsorientierten Gesprächsführung nicht aus. Aber es hilft, Wissen zu vertiefen sowie Gesprächssituationen einzuüben. Die richtige Technik der lösungsorientierten Gesprächsführung mag sparsam und entspannt sein, der Weg dorthin führt jedoch nur über entsprechende theoretische Vorkenntnisse, Schulungen und Übungen.

*Hiltrud Gröss, Ergotherapeutin aus Calw*

L. Schmitz  
**Lösungsorientierte Gesprächsführung**  
 3., aktual. Auflage  
 Verlag Modernes Lernen 2016, 192 S., 18,80€  
 ISBN 978-3-8080-0769-3



Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.